



› *30 Jahre Galerie Dorothea van der Koelen* ‹

PRESSEINFORMATION

17. Oktober 2009

Dr. phil. Dorothea van der Koelen

Kurzbiographie

- | | |
|-----------|---|
| 1960 | geboren am 6. April in Darmstadt, aufgewachsen in Mainz |
| 1979 | Abitur am Humanistischen Rhabanus-Maurus-Gymnasium in Mainz
Eröffnung einer Galerie für zeitgenössische Kunst in Mainz-Bretzenheim |
| 1980 | Beginn des Studiums (Kunstgeschichte, Philosophie, Buchwesen und Romanistik) an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz |
| seit 1982 | Mitglied im BVDG (Bundesverband Deutscher Galerien e. V.) |
| seit 1985 | Beginn der Vortragstätigkeit und Teilnahme an Podiumsdiskussionen |
| 1986 | Gründung des van der Koelen Verlages: Start der Katalogreihe ‚Dokumente unserer Zeit‘ |
| 1989 | Eröffnung einer zweiten Galerie, der ‚Halle Dammweg‘, im Industriegebiet von Mainz-Laubenheim
Start der Kunstzeitung ‚ZEITRAUM‘ |
| 1992 | Abschluss des Studiums |
| 1993 | Promotion: ‚Das Werk Heinz Gappmayrs. Darstellung und Analyse‘, publiziert im LIT-Verlag |
| 1995 | Gründung des Chorus-Verlags für Kunst und Wissenschaft (gemeinsam mit Bruder Martin van der Koelen) |
| 2000-02 | Jurymitglied im Kuratorium der ‚Stiftung Künstlerdorf Schöppingen‘ für die Stipendiaten im Bereich Bildende Kunst |

- 2001 Eröffnung einer dritten Galerie, ‚La Galleria‘, in Venedig
- 2003 Gründung der ‚van der Koelen-Stiftung für Kunst und Wissenschaft‘
Gutachtertätigkeit im Akkreditierungsverfahren für den Bachelor- und Masterstudiengang ‚Kunstwissenschaft‘ an der HbK Braunschweig
- 2004 25. Galeriejubiläum mit der Ausstellung ‚Apriori‘
- seit 2006 Mitglied im Beirat der art KARLSRUHE
- seit 2008 Beginn der Vortragsreihe ‚Experten im Kunstbetrieb‘ der van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft an der Universität Mainz
Mitglied im VdU (Verband deutscher Unternehmerinnen e. V.) und im FCEM (Femmes Chefs d’ Entreprises Mondiales)
- 2009 30. Galeriejubiläum mit der Ausstellung ‚When Ideas become Form‘

Wissenschaftliche Veröffentlichungen – Bücher (Auswahl):

- 1993 Opus Heinz Gappmayr. Werkverzeichnis der visuellen und theoretischen Texte 1961 - 1990
- 1995 Vorstellungsrealitäten
Lore Bert. Spuren der Erinnerung – Zeichen der Gegenwart
- 1996 François Morellet. Abhandlung über die Methode
- 1997 Opus Heinz Gappmayr. Werkverzeichnis der visuellen und theoretischen Texte 1991 - 1996
- 1998 Opus Fabrizio Plessi. Werkverzeichnis der Videoskulpturen 1976 - 1998
- 2001 Opus Lore Bert. Werkverzeichnis der Environments 1984 - 2001
- 2002 Wasser - Sand - Weite. Ein kultureller Dialog
- 2003 Lore Bert. Hauptwerke
- 2005 Opus Heinz Gappmayr. Werkverzeichnis der visuellen und theoretischen Texte 1997 – 2004
Raimund Girke. Aufbrechendes Licht
- 2007 Opus Liber Günther Uecker. Verzeichnis der bibliophilen Bücher und Werke 1960 - 2005